

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

156 (9.6.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 156. Erstes Blatt.

Sonntag den 9. Juni

1878.

Bekanntmachung.

Nr. 13,818. Karl Friedrich Friedle, seitheriger Bürgermeister von Spöck, wurde als solcher wieder gewählt und verpflichtet.
Karlsruhe, den 7. Juni 1878.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 11,038. Die Maaß- und Gewichtsordnung betreffend.

In Folge hohen Auftrags Großh. Handelsministeriums vom 26. April l. J. Nr. 3053 wird andurch zur Nachachtung bekannt gemacht:

Mit Bekanntmachung der Kaiserlichen Normal-Eichungskommission vom 15. Februar l. J. (Ges. und Verordnungsbl. Nr. X) sind die §§. 89 und 91 der deutschen Eichordnung vom 16. Juli 1869 aufgehoben worden.

Nach der Bestimmung des §. 89 der Eichordnung konnten Gewichte, welche nach den vor Einführung der neuen Maaß- und Gewichtsordnung geltenden Landesbestimmungen geeicht waren, sofern nur ihre Größe und Größenbezeichnung mit den **allgemeinen Bestimmungen** des neuen Gesetzes übereinstimmte, auch nach dem 1. Januar 1872 im öffentlichen Verkehre des Landes, mit dessen Stempel sie bezeichnet waren, geduldet werden; es wurde nicht verlangt, daß derartige Gewichte hinsichtlich der Größe, Bezeichnung, Form und sonstigen Beschaffenheit den **speciellen Bestimmungen** der §§. 22, 23, 25 und 26 der Eichordnung entsprachen; auch war es, so lange sie lediglich im öffentlichen Verkehre des Landes, in welchem sie gestempelt wurden, zur Verwendung kamen, nicht geboten, sie nachträglich mit dem Reichsstempel zu versehen. Durch die Aufhebung des §. 89 der Eichordnung ist die weitere Verwendung solcher lediglich mit dem alten Landesstempel versehenen Gewichte, als welche für das Großherzogthum namentlich die eisernen Pyramidengewichte in Betracht kommen, für unzulässig erklärt. Wenn die Gewerbetreibenden, welche im Besitze derartiger Gewichte sind, beabsichtigen, dieselben noch weiterhin im öffentlichen Verkehre zu gebrauchen, so haben sie dieselben **thunlichst bald** einem Eichungsamt zur Umstempelung mit dem Reichsstempel zu übergeben. Die Eichungsämter sind durch das Großh. Obergewichtsamt angewiesen worden, die Umstempelung der ihnen zukommenden Gewichte, sofern dieselben überhaupt zur Eichung geeignet sind, vorzunehmen; die Neuzeichnung mit dem Reichsstempel darf aber jedenfalls nur dann erfolgen, wenn sich auf den Gewichten die Bezeichnung des Einheitsnamens, bestehend in einem Pfund- oder Centnerzeichen, befindet oder dieselben die vorschristsmäßige Bezeichnung auf einer eingesehten Messingplatte enthalten.

Karlsruhe, den 1. Mai 1878.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 13,564. Die Aufstellung der Holzbedarfslisten der Landgemeinden des Amtsbezirks betreffend.

Die Gemeinderäthe derjenigen Landgemeinden des Amtsbezirks, welche Waldungen besitzen, werden unter Bezug auf §. 7 der Verordnung vom 24. April 1868, Regierungsblatt Nr. 452, aufgefordert, ihre Holzbedarfslisten für das Jahr 1879 baldigst aufzustellen und solche spätestens auf **1. Juli d. J.** unter Anschluß eines Verzeichnisses der gewünschten Nebennutzungen in 3facher Ausfertigung anher vorzulegen.

Zugleich ist auch das Tagebuch des Waldmeisters zur diesseitigen Einsicht mit vorzulegen.

Karlsruhe, den 31. Mai 1878.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Gant-Edikt.

Nr. 29,606. Nachdem gegen Lithograph Georg Kreuzbauer, Theilhaber der Handels-Gesellschaft G. Kreuzbauer & Cie. hier durch diesseitiges Erkenntniß vom 13. Mai l. J. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 28. Juni, Vormittags 8 Uhr (Zimmer Nr. 11).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweiskunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 4. Juni 1878.

Großh. Amtsgericht.

Rothweiler.

Ausschluß-Erkennitniß.

Nr. 29,910. Die Gant gegen Kaufmann Emil Krahn hier betreffend.

I. Alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, werden von derselben ausgeschlossen.

II. In Anwendung des §. 1060 der b. P.Ordg. wird die Vermögensabsonderung zwischen dem Gantschuldner und seiner Ehefrau, Luise geb. Eichenberg, ausgesprochen.

Karlsruhe, den 4. Juni 1878.

Großh. Amtsgericht.

Rothweiler.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Versammlung auf

Freitag den 14. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in den großen Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verbessehung verschiedener Rechnungen, als:
 - a. der Stadtkassenrechnung,
 - b. " Rechnungen sämmtlicher 5 Schulkassen,
 - c. " Eisenbahnbetriebskassen-Rechnung,

- d. der Leihhauskassen-Rechnung,
- e. " Friedhofkassen-Rechnung,
- f. " Bierordtsablassen-Rechnung,
- g. " Bürgerwitwenkassen-Rechnung,
- h. " Wasserleitungs-Betriebskassen-Rechnung,
- i. " Grundstockrechnung des Gaswerks.

- 2. Die Rectification des Landgrabens, insbesondere das Eigenthumsrecht an der Bösung des Steinschiffkanals.
- 3. Revision des Ortsstatuts über den Ortsgesundheitsrath.
- 4. Abänderung des Ortsstatuts über die Zeitgebühren, Diäten u. der Gemeindebeamten.
- 5. Gesuch des Herrn Baurath Professor Josef Durm um Enthebung von seinem Amte als Stadtverordneter.
- 6. Errichtung einer Baugewerkschule.

Karlsruhe, den 6. Juni 1878.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Schumacher.

3.2.

Bekanntmachung.

Die Winter'schen Gichtketten mit Flußableitung betreffend.

Die Gichtketten mit Flußableitung von C. Winter in Berlin,

welche neuestens in besonderen Beilageblättern hiesiger Zeitungen angerühmt werden und gegen alle möglichen rheumatischen Uebel Hilfe bringen sollen, bestehen aus 18 Paaren Zink- und Kupfer-Blechschlingen, woran eine aus den gleichen Metallen gearbeitete damenuhrgroße Kapsel befestigt ist. — Nach der Gebrauchsanweisung ist die Kette nur des Nachts zu tragen, am Tage soll sie an einen Nagel gehängt werden u. z. mit der Kapsel nach unten, damit der aufgenommene gichtische Stoff wieder herausziehen kann!

Selbstverständlich haben aber die auf solch unsinnige Weise empfohlenen Ketten keinerlei gesundheitliche Wirkung und entwickeln insbesondere auch für sich allein keine Spur von Electricität.

Preis einer Gichtkette 10 Mark, Geldwerth höchstens 20 Pfennig.

Das von uns erhobene Exemplar legen wir während der nächsten 8 Tage auf dem Rathhaus (2. Stock, Zimmer Nr. 50) zur öffentlichen Einsicht auf, damit sich Jedermann einen Begriff machen kann, in welcher schamloser Weise der Geheimmittel-Schwindel das Publikum auszubeuten sucht.

Karlsruhe, den 6. Juni 1878.

Ortsgesundheitsrath.

Schnecker.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Dr. Niry's Naturheilmethode betreffend.

Unter dem Namen **Dr. Niry's Naturheilmethode** wird eine Broschüre öffentlich angepriesen, welche gegen alle möglichen Krankheiten (darunter asiatische Cholera, gelbes Fieber, Krebs, Lungenschwindsucht, Sonnenstich, Epilepsie neben Finnen, Frostbeulen, Miteffern und Katzenjammer) vorzugsweise folgende 3 Geheimmittel empfiehlt:

- 1. Pain-Expeller, ein Gemisch von etwa 35 Theilen Tinktur aus spanischem Pfeffer, 20 Theilen verdünntem Weingeist und 20 Theilen Salmiakgeist, innerlich und äußerlich anzuwenden. Preis 1 M. 80 Pf., Geldwerth 30 Pf.
- 2. Sarsaparillian, ein Auszug von Sarsaparilla- und Chinawurzel mit 1 Procent Jodkalium und etwas Honig. Preis 4 M. 50 Pf., Geldwerth 60 Pf.
- 3. Niry's-Pillen, bestehend aus Eisenpulver, Jalagenharz, Jalagenpulver, Mithäpolver und irgend einem bitteren Extract. Preis von 60 Pillen 1 M., Geldwerth 25 Pf.

Wir bemerken, daß es einen Dr. Niry nie und nirgends gegeben hat und daß die vollständig unsinnige Broschüre nur eine schamlose Geldpresserei bezweckt.

Von den empfohlenen Mitteln hat Sarsaparillian regelmäßig gar keine gesundheitliche Wirkung, während Pain-Expeller und Niry's-Pillen bei gewissen Krankheitszuständen geradezu verderblich sein können, wie denn auch von einem Mitgliede der unterzeichneten Behörde die Entstehung einer lebensgefährlichen Ohrdrüsen-Entzündung in Folge von Anwendung des Pain-Expeller thatsächlich beobachtet worden ist.

Die gleichfalls in den Zeitungen öfters angepriesene „Kurzgefaßte Anleitung zur Behandlung von Gicht und Rheumatismus“ ist nur ein Auszug aus „Dr. Niry's Naturheilmethode.“

Karlsruhe, den 7. Juni 1878.

Der Ortsgesundheitsrath.

Schnecker.

Schumacher.

A u f r u f.

Das Berliner Central-Comite der deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger hat den nachfolgenden Aufruf erlassen:

„Die entsetzliche Katastrophe, welche am 31. Mai d. J. über das deutsche Panzerschiff „großer Kurfürst“ hereingebrochen ist, hat hunderte von blühenden Menschenleben dahin gerafft und zahlreichen Familien die tiefsten und schmerzlichsten Wunden geschlagen. Was das Reich in den eng bemessenen Grenzen des Gesetzes für die Hinterbliebenen der ebenso wie der Krieger vor dem Feinde im Dienst des Vaterlandes ums Leben gekommenen Seeleute thun wird, kann zur Heilung ihrer Wunden nicht ausreichen. Handelt es sich aber um ein der ganzen Nation widerfahrenes Unglück, so erscheint es auch als die Pflicht aller Deutschen zur Milderung der Schmerzen und der Bedrängniß mitzuwirken, welche dieses Unglück in so viele Familien getragen hat. Die umfassende Organisation unserer Vereine kann Großes leisten, wenn letztere ohne sich durch ihre in den Statuten vorgesehenen nächsten Aufgaben beengen zu lassen, die Sache mit patriotischer Energie in die Hand nehmen. Wir laden daher die verbündeten Deutschen Landes- und alle Zweigvereine dringend ein, sich der Sammlung von Beiträgen für die Hinterbliebenen zu unterziehen und deren Ertrag an uns einzusenden, welcher dann an ein sich voraussichtlich bildendes besonderes Hilfscomite abgeführt oder von uns selbst nach gewissenhafter Prüfung der Verhältnisse angemessen vertheilt werden wird.“

Indem wir diesen Aufruf hiemit veröffentlichen, erklären wir uns bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen. Dieselben wollen gefälligst an unsere Kanzlei (Gartenschloß in der Herrenstraße dahier) eingekendet werden.

Bereits empfangen haben wir: von dem Bankhaus N. Seeligmann & Cie. dahier 100 M.; von Dr. A. B. 20 Mark.

Karlsruhe, den 6. Juni 1878.

Für den Gesamtvorstand des Badischen Landeshilfsvereins.

Der Vorsitzende.

Dr. Dingner.

Evangelische Diakonissen-Anstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken erhalten: für das Diakonissenhaus: von Katharine Ruppert 2 M.; Frau Lepp 2 M.; Frau Bäcker Doll 1 M.; der Gemeinschaft Ibsenheim 3 M.; Herrn Mc. in Dürrenbüsch 1 M.; Ungenannt 26 M.; durch Herrn Pfarrer Walter Dyer einer Bibelstunde in Rosbach 3 M. 5 Pf.; von Frau Bader in Lahr 10 M.; Herrn Metzger Ertter 1 M.; Karl Gauß 3 M. 20 Pf.; Frau Lehrer W. in Heidelberg 2 M.; Herrn Pfarrer N. daselbst 3 M.; Frau Stolz in Ibsenheim 1 Ballen Butter, 50 Stück Eier; durch Herrn Pfarrer Schnell in Helmstadt 3 Sacke Kartoffeln, 1 1/2 Sester Frucht, 1 1/2 Sester Dürrobst; von Herrn Metzger Liefer 1 Junge; für das Kinderkrankenhaus: von

Submission.

2.2. Zur Vergebung der Umpolsterung von 80 Leibmatrassen und 468 Kopfmatrassen an den Mindestfordernden haben wir Termin auf **Dienstag den 11. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, in unserem Bureau angesetzt, wo die Bedingungen eingesehen werden können.

Die Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift vor dem Termin kostenfrei hierher einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Juni 1878.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Submission.

Die zu 5500 Mark veranschlagten Arbeiten der Entwässerungsanlage für die seitige Anstalt sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Voranschlag und Bedingungen liegen auf unserem Secretariat zur Einsicht offen.

Unternehmer wollen ihre Angebote portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift

„Hausentwässerungsanlage“

versehen, bis zum 1. Juli d. J. einreichen.

Karlsruhe, den 7. Juni 1878.

Großh. Direktion der polytechnischen Schule: R. Birnbaum.

Leutschneureuth.

Rindfasel-Versteigerung.

2.2. Die Gemeinde Leutschneureuth läßt am **Dienstag den 11. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, im Faselstall einen fetten Rindfasel öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber einladet: Leutschneureuth, den 5. Juni 1878.

Bürgermeister Baumann.

Frau Pfarrer Mühlhauer in Weissenstein 1 Kinderjäckchen; für den Schwefternfond: von Herrn Ulmer 1 M.; Ludwig Häfner in Ruffheim 3 M.; Frau Höfke 4 M.; Ungenannt in Pforzheim 40 M.; Herrn Mehger Pring 1 M.; für das Wirthshaus: Nichts. Herzlichen Dank und Gottes Segen! Karlsruhe, den 6. Juni 1878. Verwaltungsrath der evang. Diakonissenanstalt.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme der Lehrlinge in die Gewerbeschule findet **Dienstag den 11. Juni l. J., Morgens 8 Uhr,** statt, wozu sich dieselben mit Feder und Papier zu versehen und die Zeugnißbüchlein aus der Volksschule mitzubringen haben. Sämmtliche Schüler des vorigen Schuljahres haben sich zur Empfangnahme des Unterrichtsstundenplanes und zur Klasseneinweisung am **Mittwoch den 12. Juni l. J., Morgens 8 Uhr,** im Gewerbeschullokale zu versammeln. Hiebei werden die resp. Lehrmeister mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, ihre Lehrlinge zum rechtzeitigen Erscheinen und zum regelmäßigen Unterrichtsbesuche anzubahalten. Der Eintritt in die Gewerbeschule befreit vom Besuche der Fortbildungsschule. Karlsruhe, den 5. Juni 1878.

Der Vorstand der Gewerbeschule.

J. B. Ederle.

Sophien-Frauen-Verein, Langestraße 201,

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrichten Strümpfen Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; — Herrenhemden nach Maas; überhaupt wird jede Arbeit angenommen.

Fabrnißversteigerung

Mittwoch den 12. Juni 1878,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Lindenstraße Nr. 9 nachbeschriebene Fabrniße gegen Baarzahlung versteigert:

Einige Herrenkleider, wobei eine gestickte Uniform sammt Hut und Degen, **Bettung** und **Weißzeug**, 2 nußbaumene Stehschreibpulte, 2 zweithürige und 2 einthürige Schränke, 1 Brandkasten, 1 taunener Bücherstanz, 1 dreitheiliges Kanapee, Tische, Stühle, 3 Spiegel, Küchengeräthe, Stahlstiche ohne Rahmen, Bücher, insbesondere für einen Herrn Zollbeamten brauchbare Werke — worunter Regierungsblätter von 1836 — 1868, 1 kleine gute **Drehbank**, 1 Doppelsäge, 1 Doppelleiter, Züher, Ständer und sonst verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Beiertheim.

Submission auf Steinbauerbeit.

2.1. Die Gemeinde Beiertheim hat die Anfertigung von circa 368 laufenden Meter Bordsteinen, sowie Verbringung derselben auf verlängerte Karlstraße und Auguststraße dahier zu vergeben. Plan und Kostenüberschlag (pro laufenden Meter zu 3 M.) liegt auf hiesigem Rathhaus offen. Preisangebote pro Meter werden bis zum 15. d. M. entgegengenommen. Die Zuthheilung der Arbeit wird alsdann dem betreffenden Submittenten schriftlich mitgetheilt. Beiertheim, den 7. Juni 1878.

Gemeinderath.

Bürgermeister Braun.

F. Weber, Rathschreiber.

Zweite

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung wird das zur Gantmasse des Assistenten Johann Georg Kühnle dahier gehörige Anwesen am

Dienstag den 18. Juni l. J.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer **zweiten** Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung des Anwesens.

Das in der Spitalstraße dahier z. B. unter Nr. 49 (früher unter Nr. 51), einerseits neben Kaufmann Bernhard Schweiß, andererseits neben Bankier Heinrich Müller gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Quergebäuden sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 58,800 M.

Das ganze Anwesen, in welchem schon seit einer Reihe von Jahren die Gastwirthschaft zum Goldenen Kopf betrieben wird, ist in sehr belebtem Stadttheil in der Nähe des Hauptbahnhofes gelegen, befindet sich in gut erhaltenem Zustande und enthält nebst den nöthigen Wirthschaftsräumen und einem großen Konzertsaal für 500 Personen 26 Fremdenzimmer.

Dem Kaufpreis ist ein Fünftel baar und der Rest in drei gleichen Jahreszielen 1879, 1880 und 1881 zahlbar.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten,

Langestraße Nr. 70, eine Treppe hoch — zunächst dem Marktplatz — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Mai 1878.

Großh. Notar:

Ott.

Fabrniß-Versteigerung.

2.1. Richterlicher Verfügung zufolge werden am

Dienstag den 11. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Schloßplatz Haus Nr. 5, 3. Stock, gegen baare Zahlung versteigert, als:

1 Tafellavier, 1 Nähmaschine, Schiffoniere, Kommode, Kanapee, Stühle, Tische, 1 Sekretär, Spiegel, 1 goldene Taschenuhr, verschiedene Bücher, silberne Vorleg-, Eß-, Kaffee- und Gemüselöffel, Vorhänge, 1 Küchenschrank, Bilder, verschiedenes Weißzeug, 1 eiserner Herd und verschiedene andere Gegenstände.

Karlsruhe, den 8. Juni 1878.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Wohnungsaufträge und Gesuche.

*2.2. Hirschstraße 15 ist im Seitenbau eine neu hergestellte Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Antheil an Waschkloß und Trockenraum auf 23. Juli oder früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

2.2. Kriegsstraße 77 ist die Bel-Etage mit 3 sehr schönen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, sammt 2 freundlichen, heizbaren Mansardenzimmern, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Herrenstraße 39, parterre.

— Kriegsstraße 82 ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zugehör, per 23. Juli oder früher zu vermieten.

— Kriegsstraße 82 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, an eine kleine Familie zu vermieten.

— Langestraße 223 ist die Bel-Etage, bestehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden nebst allem Zugehör und Garten, mit oder ohne Stallung und Wagenremise, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 107.

— Luisenstraße 2b, nahe am Sallenwäldchen, ist im 2. Stock eine mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend

in 5 Zimmern nebst Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

*2.2. Marienstraße 14 ist im 2. Stock eine abgeschlossene, mit Gas- und Wasserleitung versehene, schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Speicherkammer, Keller und Antheil an der Waschküche, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Marienstraße 41 ist im 4. Stock eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Ruppurrerstraße 56 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Klob, 1 Küche, Speicherkammer, Holzremise, sowie Antheil am Waschkloß, auf den 23. Juli l. J. zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

*3.2. Waldhornstraße 12 ist eine hübsche Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung.

*3.2. Waldhornstraße 12 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in Zimmern, Klob, Küche, Holzplatz und Speicher, an eine kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten.

3.2. Werderplatz 43 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasser-Einrichtung und Glasabschluß versehen.

* Zähringerstraße 41 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst allem Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten; dieselbe kann auch möblirt abgegeben werden.

Läden zu vermieten.

3.2. Auf 23. Oktober sind in bester Lage der Langenstraße (Winterseite) einige geräumige Läden zu vermieten. Auskunft ertheilt Nachmittags 6. U. Klages, Bismarckstraße 45.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* In der Nähe des neuen Schulhauses (Schützenstraße) ist ein Laden, welcher sich für ein Buchbindergeschäft am besten eignen würde, mit anschließender Wohnung und Werkstätte auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 10 im 3. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

— Viktoriastraße 9 sind auf 23. Juli zu vermieten:

- 1. eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern mit Klob, Küche mit Wasserleitung, großer Mansarde, 2 Kellerabtheilungen und sonstiger Zugehör,
- 2. eine Wohnung im Hinterhaus von 4 schönen Zimmern mit Zugehör.

2.2. Eine sehr hübsche Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör ist im 4. Stock unseres Bankgebäudes, Zähringerstraße 100, auf 23. Oktober zu vermieten.

Filiale der Rheinischen Creditbank.

— Ecke der Waldhorn- und Fasanenstraße 15 ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherraum zc. um den Preis von jährlich 150 M. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Gastwirth Blasi, parterre, daselbst.

3.2. Eine hübsche Wohnung in schöner Lage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung ist aus Auftrag sofort zu vermieten; desgleichen eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Mansarde, Keller, Gas- und Wasserleitung; beide Wohnungen können sogleich oder später bezogen werden.

W. Gutekunst, Centralbureau, 8 Friedrichsplatz 8.

Zimmer zu vermieten.

— Ecke der Wilhelms- und Schützenstraße 20 ist ein kleines, gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

— Wielandstraße 2, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ist sogleich oder auf 1. Juli ein gut möblirtes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

3.2. Werderplatz 43 ist im 4. Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht sogleich zu vermieten.

*3.2. Zu vermieten sind 3-4 Zimmer einzeln oder zusammen: Langestraße 117.

*2.2. Zähringerstraße 67, Ecke der Lammstraße, ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit schöner Aussicht, an einen oder zwei solide Herren bei pünktlicher Bedienung um annehmbaren Preis zu vermieten.

Ein gut möblierter Parterrezimmer ist zu vermieten: westliche Kriegsstraße 111.

Karlsstraße 24 ist ein schön möblierter Zimmer, nach der Straße gehend, an einen oder zwei Herren auf 15. d. M. oder 1. Juli zu vermieten.

Werderstraße 42 sind im 2. Stock 2 Zimmer auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Waldstraße 38 ist im 3. Stock ein schön möblierter Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

Kronenstraße 45 sind 2 freundliche, unmoblierte Zimmer an einen Herrn oder an eine Dame auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Ein gut möblierter Parterrezimmer ist sogleich oder auch später zu vermieten: kleine Herrenstraße 17.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird auf 23. Oktober eine freundliche, sonnige Wohnung von 3-4 Zimmern und Küche, nicht parterre, wünschlich auf der westlichen Kriegsstraße. Anerbieten wolle man an das Kontor des Tagblattes richten.

Dienst-Anträge.

Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle bei 2 Damen: Leopoldsstraße 28 im 2. Stock. 2.2.

3.3. Ein braves, gefeiertes Mädchen, welches einer bessern Küche vollständig vorstehen kann, wird in ein kleines Geschäft auf Johanni gesucht. Schöner Lohn und gute Behandlung stehen in Aussicht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Gesucht wird auf Johanni eine perfekte Köchin in eine kleine Haushaltung bei gutem Lohn. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche geeignete Zeugnisse aufweisen können. Zu erfragen in Durlach, Hauptstraße 13.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf Johanni für auswärts gesucht. Hoher Lohn wird geboten. Zu erfragen Sophienstr. 10.

Ein Kindsmädchen wird auf's Ziel gesucht: Langestraße 139, eine Stiege hoch.

Ein braves, einfaches Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommenden Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann auf Johanni in Dienst treten. Zu erfragen Mariensstraße 27 im Laden.

Dienst-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Erprinzenstraße 3 im 4. Stock.

Schreiner-Gesuch.

6.6. Ein zuverlässig tüchtiger Arbeiter für Ausfuhrung von Orgelgehäusen findet dauernde Stellung bei L. Voit & Söhne in Durlach.

Stellen-Anträge.

2.2. Heidelberg. Auf Johanni können Stellen erhalten: Hotel-, Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen und Mädchen in bürgerliche Haushaltungen durch das Placierungsbureau von E. Torwest, Plöckstraße 63 in Heidelberg.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein junger Mensch, welcher das Tapeziergeschäft zu erlernen wünscht, findet sofort Stelle bei Albert Oberst, Langestraße 221.

Stellen-Gesuche.

*2.2. Eine ältere Person, welche sehr gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, am liebsten die Stelle als Haushälterin übernehmen würde, sucht einen passenden Platz. Näheres zu erfragen Hirschstraße 3, parterre.

2.2. Heidelberg. Ein gebildetes Fräulein (Israelitin) aus guter Familie, welches einer Haushaltung gründlich vorsteht, im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln perfekt ist, sucht baldigst Stellung zu einer einzelnen Dame, oder als Stütze der Hausfrau, oder als selbstständige Haushälterin;

dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. Näheres durch das Placierungsbureau von E. Torwest, Plöckstraße 63, Heidelberg.

Vermieter Kater.

* Ein junger, gelber Kater wird vermietet: Sophienstraße 55.

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **E. W. Klages,** Bismarckstraße 45.

Glaswagen,

ein sehr eleganter, eine **Vachdrosche**, 6sitzig, für eine Eisenbahnstation passend, und ein älteres **Coupe**, 2sitzig, verkaufe ich um sehr billigen Preis. 4.3.

Karl Heinze, Adlersstraße 9.

Verkaufsanzeigen.

3.2. Werderplatz 43 sind 4 **Gartenstühle** und 1 transportabler **Waschfessel**, sowie **Rastatter Kochherde** jeder Größe billig zu verkaufen.

2.2. Zu verkaufen, Alles neu: **Chiffonnières**, Kommoden mit 4 Schubladen von 34 M. an, **Waschkommoden**, **Peilerschränke** von 15 M. an, **einhürige Kästen** zu 15 M., 1 **Werkzeugkasten**, **Küchenschränke**, **massive** und **fournierte** **Beistühle**, **Rosie**, **Matrassen**, **Kopfpolster**, **Kinderbettlädchen**, **Wasch**, **Nacht** und **verschiedene** **Tische**, **Oval** und **Zusammenlegische**, **Stroh** und **Rohrstühle**, **Bettlatten** von 8 M. an, 1 **Nachstuhl** mit **Armlehne**, **Spiegel**, **Deckbetten** und **Kissen**: **Waldstraße 30.**

* Mehrere reichblühende **Oleanderbäume** sind zu verkaufen: **Waldhornstraße 60** im untern Stock.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen **Karlsruhe's im Anlauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn **Octroierheber Trifler** vor dem **Bahnhof** und **Octroierheber Seisendorfer**, verlängerte **Karlsstraße Nr. 51**, abgeben. 4.3. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Kost-Anerbieten.

* Es können noch einige Herren an einem kräftigen **Mittagsstisch** Theil nehmen. Zu erfragen kleine **Herrenstraße 1** im **Hinterhaus parterre.**

Privat-Bekanntmachungen.

Die Theehandlung von **Moritz Kahn**, **Adlersstraße 15** in **Karlsruhe**, empfiehlt ihren acht chinesischen Thee, eigener Importation in Originalkisten von 25-50 Pfund, im Großen und Kleinen zu billigen gestellten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung.

Keinen Landhonig per Pfund 80 Pfennig empfiehlt **Wolfmüller**, 3.2. Ecke der **Rüppurrer- und Werderstraße.**

Burgunder-Wein, vorzügliche Qualität, empfiehlt per Flasche 1 M. und bei Abnahme von 20 Liter u. f. w. 90 Pf. per Liter **F. Kunzer**, **Karlsstraße 35.**

Saug'sches Gesundheits-Bier-Malzertract, **Kranken und Genesenden ärztlich empfohlen**, stets in **frischer Füllung vorrätzig** bei **Friedrich Maifsch**, **Ludwigsplatz 57.**

Freiherrlich von Seldeneck'sches Flaschenbier: Lagerbier per Flasche . 20 Pf., Schenk Bier " " . 18 Pf. **A. Haer**, **Sophienstraße 45.** 3.3.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE.
Epernay

empfehlen
die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Hoeck,
Weinhandlung
und **Hotel Grüner Hof.**
Filialen bei den Herren Kaufleuten **Vict. Merkle**, **Langestraße 150**, gegenüber der Infanteriekaserne, **Theodor Klingele**, Ecke der **Schützen- u. Wilhelmstraße**, **Michael Hirsch**, **Kreuzstraße 3**, und **F. J. Rahm**, Kaufmann in **Mühlburg.**

Kaffee:

gelb Java	grün Ceylon
1 M 30 P	1 M 35 P
brann Java-Kaffee	1 M 40 P
fein brann Menado	1 M 60 P
Perl-Ceylon	1 M 60 P

bei Abnahme von 5 Pfund billiger, in schöner und feinschmedender Waare empfiehlt

Wolfmüller,
3.2. Ecke der **Rüppurrer- und Werderstraße.**

Weinhandlung
von
Charles Mathers,
Langestraße 223, Karlsruhe.

Weisse Tischweine: bis 100 Liter Markt

Babische Kaiserstühler Achsfarrer Marktgräser	} . 38-70
Elßasser Kaisersberger Reichentweyerer St. Vult	
Nothe Tischweine:	
Babische Kaiserstühler	50
Morsinger	50
Affenthaler	130
Franzöf. Lunel	60
Jura	65
St. Georges	70
Macon	80
Bourgogne ord.	90

Specialität in Bordeaux-Weinen
als Agent des Hauses **Burnel & Quichard aîné** in **Bordeaux.**
Große Auswahl von **Flaschen-Weinen**, wie:
Madeira, Malaga, Sherry, Grenache, Roussillon doux, Vermouth, Cognac und **Rum** in guten Qualitäten.
Deutscher & französischer Champagner.



Atelier
für Zahnersatz und
Plombirungen
Gustav Menzel,
Karl-Friedrichstraße 30 im 3. Stock.

6.4. Schmerzlose Application, billige Preise, Garantie.
Sprechstunden von 9-12 und von 2-5 Uhr.

Wichtig für alle Mütter!

Beim Ankauf der ächten electromotorischen Zahn-
halsbänder für zahnende Kinder à 1 Mark wird
gebeten, genau auf die Firma **Gebüder
Gehrig**, Hoflieferanten und Apotheker I. Kl.,
Berlin, Wesselsestr. 16, zu achten.
Generaldepot für Baden bei **Th. Brugier**,
Waldstraße 10.

Bewährtes

Mittel gegen Sommerprossen

von **Dr. Johann** in Malwisch-Orstrau
zeichnet sich hauptsächlich durch raschen Erfolg aus
und macht die Haut blendend weiß. Zu haben bei
Th. Brugier, Waldstraße 10. 4.2.

Untrügliches Mittel gegen **Flechten**, wel-
ches in allen Fällen radikal hilft, ohne den
geringsten Nachtheil für die Gesundheit, von
Wwe. P. Keller in Rudolstadt. Die Flasche
M. 1. Zu beziehen in der Niederlage von
Th. Brugier in Karlsruhe, Wald-
straße 10. 10.9.

Wanzenod.

Dieses probate und sichere Mittel vertilgt die
lästigen Wanzen mit Brut auf immer. à Flasche
50 Pf. Niederlage bei: 20.14.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Kautschuk-Dellack

aus der Fabrik von **C. F. Dehnicke**,
Berlin.
6.5. Dieser vorzügliche neue Dellack eignet
sich zu jedem Anstrich, seiner großen Haltbar-
keit wegen vorzugsweise zum Anstrich der
Fußböden. Derselbe ist in den schönsten
Farben vorrätzig, deckt sehr gut, trocknet in
einer Stunde mit schönem glänzendem
Glanz. Preis pro Pfund M. 1.20 nebst
Gebrauchsanweisung. Ich halte hiervon stets
Lager und empfehle diesen Lack bestens.

H. Mengis,
Amalienstraße 29.

Fußboden-Glanzlack

in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 Pf.,
bei Abnahme von 10 Pfund à Pfund 1 M. 5 Pf.
zu haben bei

Leopold Burckhardt, Maler,
Wilhelmsstraße 28.

Weißer flüssiger Leim

20.17. fast zu gebrauchen in geringer Quantität, zum
Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan, Glas etc.
Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der
Hauptniederlage bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

**Garantirt rein leinene
große Taschentücher**

von M. 1.50 an per halbes Dutzend
empfiehlt **Heinrich Cramer**,
Herrenstraße 19.

Aug. Sonntag,
Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,
Ecke der Langen- und Waldstraße.

Negligé-Hauben in außer-
gewöhnlich großer Auswahl. Die neuesten
Fragons, weiß und in allen Farben garnirt,
glatte weiße Mull-Hauben
von 20 Pf. an,
elegante Hauben mit farbigem
Band von 80 Pf. an. 3.3. 6.4.

Aug. Sonntag,
Weißwaaren- und Wäsche-
Geschäft,
Ecke der Langen- u. Waldstraße.
Hemden nach Maass.
Größtes Lager
fertiger Wäsche
für Herren, Damen u. Kinder.

Als besonders preiswürdig empfiehlt die Tuchfabrik von **Ge-
brüder Dold** in Billingen für kommende Sommerlaizon:
1. **Sommer-Buckskins** von M. 6 bis M. 9 per Meter, wo-
bei zu bemerken, daß die Qualität ja M. 6 und M. 7 schon
allen Anforderungen eines eleganten Herren-Sommerhoses
genügt.
2. **Demisaison-Buckskins** à M. 9.50 per Meter.
3. **Motons** zu Damenröcken in rot, redbraun, hellgrün und
weiß, 126 centm. breit, à M. 7 per Meter.
4. **Bett- und Bügeldecken** aller Art von M. 10 bis M. 18
5. **Preussisch-graue Militärhosenstoff** à M. 7 per Meter.
6. **Wilton und Damentücher** zu Herrenüberzügen und Da-
menregenschirmen in allen Farben à M. 4.30 bis M. 6 per
Meter.
Muster von allen Sorten werden gratis und franco versandt.
Umtausch nicht conventirender Stücke gerne gestattet.

J. Koch, Friseur, Langestraße 117,
empfiehlt gut gearbeitete Köpfe in allen Haar-
farben von 3 M. an, ferner werden Köpfe von
ausgegangenen Haaren von 70 Pfennig an ver-
fertigt, sowie **Chignons** zum Selbstfrisieren ge-
richtet für 1 M. 50 Pf. *3.2.

Großes Schuh- u. Stiefel-Lager.

3.3. Das große Schuh- und Stiefel-Lager von
Adam Bock befindet sich während der Messe
Amalienstraße, gegenüber dem **Kaiser Al-
gander**, 2. Bude, wo alle möglichen Sorten Schuhe
und Stiefel zu den billigsten Preisen verkauft
werden.

Adam Bock.

Nähmaschinen,



nur das Beste in **Singer**,
zu Hand- und Fußbetrieb,
sowie aller andern guten
Systeme.
Billigste Preise. Gün-
stigste Zahlungs-Bedingun-
gen. Bei Barzahlung ho-
her Rabatt. Mehrjährige
reelle Garantie. Reparat-
uren werden rasch und bil-
ligst besorgt.
Nadeln, Faden, Seide,
Dreie, Maschinenteile etc.

Schablonen zum Wäschezeichnen und für Ge-
schäftsleute.
A. Mappes,
Langestraße 132, Karlsruhe.

Geschäfts-Empfehlung.
*3.3. Der Unterzeichnete empfiehlt alle Sorten
Schuhwaaren auf das Billigste. Reparaturen so-
wie Bestellungen nach Maass werden gut und
schnell ausgeführt. Besonders werden Gummizüge
billig eingelegt.

J. Koch, Schuhmacher,
22 Schützenstraße 22.

Wesch-Anzeige.

3.3. Unterzeichnete zeigt ihren verehrlichen
Kunden an, daß sie mit einer großen Aus-
wahl von

**praktischen Küchen- und
Hausschürzen**

von Wiener Stoff und vom feinsten Leinen,
mit und ohne Leib, auch dieses Mal wieder
die Messe besucht und bittet um geneigten
Zuspruch.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Köhler.

Bude: Karlsstraße linke Seite, gegenüber
der Restauration zur Laube.
Jede Bestellung wird pünktlich und gut
ausgeführt.

NB. Auch sind die beliebten **blauen
Ableiderstoffe** angekommen.

Billig! Billig! Billig!

* Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkaufe
sämmliche Waaren, als:

Herren-, Damen- und Kinder-Hüte,
sowie sonstige **Wugartikel**, um damit rasch zu
räumen, 20% unter dem Fabrikpreise.

Friederike Aschinger,
Spenglerreihe, Bude Nr. 136.

NB. Bitte genau auf die Nummer zu achten.

Guano

aus rein thierischen Stoffen, unter Gehalts-
Garantie von 5% Stickstoff und 25% phos-
phorsaurem Kalk, zum Düngen der Gras-,
Gemüse- und Blumen-Gärten, empfiehlt in
1/4, 1/2 und 1 Centner-Säcken die Samen-
handlung von

Wilhelm Layh,
Zähringerstraße 96.

Wirthschaft zum Augarten.

Pfingstmontag den 10. Juni Tanzunterhaltung.
Anfang 3 Uhr,
wozu ergebenst einladet
J. Salzer.

Brillen

nach Vorschrift der hiesigen Vereinsklinik in großer Auswahl stets vorrätzig bei
Rudolf Meess,
Langestraße 82, beim Marktplatz.
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als **Schieferdecker**
jetzt selbstständig betreibe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten
Gönner durch solide und dauerhafte Arbeit bei billigen Preisen zufrieden zu stellen.

Karl Becker, Schieferdecker,
Spitalstraße 20.

Auf Wunsch des **Karl Becker** bezeuge ich hiermit gerne, daß derselbe seit
5 Jahren bei mir und meinem seligen Manne im Geschäft zur vollen Zufrieden-
heit gearbeitet hat, und ich ersuche daher meine bisherigen Kunden, ihr ferneres
Wohlwollen auf ihn übertragen zu wollen.

Achtungsvoll
Adam Stock Wittwe.

Wichtige Kundmachung!

Die Direction der Internationalen Waaren-Ausstellung in Wien gibt hiermit bekannt, daß in Folge vorgenommener Liquidation folgende Waarenmassen, bestehend aus 52 Stück Wiener Specialitäten, um den sogleich billigen Preis von

nur 15 R. M.

an Jedermann veräußert werden. Diese 52 Gegenstände sind:

- 1 vorzügliche, gut gehende Präzisionsuhr nebst feuervergoldeter langer Kette, für deren richtigen Gang 1 Jahr garantiert wird.
- 2 japanische Blumenvasen mit feinsten Malerei, eine für jeden Salon.
- 1 prächtiges Photographien-Album, reich mit Gold verziert.
- 1 Tischglocke aus gediegenem Neugold.
- 1 Tischschreibzeug, seine geübte Arbeit aus echtem Goldbronze mit Krystallkugeln.
- 12 zierliche Talmigold-Ohrenschmuckstücke.
- 1 weltberühmtes prämirtes Telephon, mittelst welchem man sich mit Jedermann in der weitesten Ferne köstlich unterhalten kann.
- 1 eleg. Salon-Blumenkorb aus fein geschliffenen Perlen, schimmernd wie die Sonne.
- 1 schöne praktische Gentleman-Cigarrentasche.
- 1 Cigarrenspitze, seine Bildhauerarbeit.
- 6 Wassergläser-Taassen mit schön decorirter japanischer Arbeit.
- 12 effectvolle feine Stahlstich-Bilder, Kopien der berühmtesten Meister, mit denen man 3 Zimmer schönstens ausschmücken kann.
- 2 Juxgegenstände, neuester immenser Ederz, einer nur für Damen, der andere nur für Herren; beide zum Kranztragen.
- 1 effectvolle Zebra-Tischdecke, für jeden Salontisch.
- 1 hochfeine Butter- oder Zuckerdose aus Krystall, nebst Unterteller und Deckel aus Britannia-Silber.
- 1 oriental. Pracht-Kassette, zu Geschenken besonders geeignet.
- 1 Victoria-Kaffeemaschine, neueste praktische Construction, auf welcher man in 2 Minuten den besten Kaffee bereiten kann.
- 6 St. Dr. Dupont's Herden stärkende aromatische Gesundheitsseife.

Alle hier angeführten 52 Stück Gegenstände kosten zusammen nur 15 R. M. und sind gegen baar oder Postnachschuß zu beziehen durch die Direction der Internationalen Waaren-Ausstellung Wien, Burgring Nr. 3.

2.2. Kopfsalat und Kohlrabi, täglich frisch: Stephaniensstraße 26 in der Gärtnerei.

Mühlburg. Gasthaus zum Adler (Saalbau). Morgen Pfingstmontag Tanzvergnügen (Militärmusik), wozu höflichst einladet **M. Buselmeier**

Sagsfeld. Pfingstmontag den 10. Juni d. J. findet im Gasthaus zur Krone **Tanzunterhaltung** vom Karlsruher Quintett statt, wozu ergebenst einladet **H. Murr** zur Krone.

Zur Sonne in Daxlanden. * Ueber die Feiertage empfehle gut gebackene Fische mit Kartoffelbrot, kalte und warme Speisen, reingehaltene Weine und gutes Bier, wozu höflichst einladet.

W. Schwing.
Inhalt der „Neuen Illustrirten Zeitung“ Nr. 36. Illustrationen: Karl von Scherzer. — Unter dem Hohenstaufen. Gemälde von F. Stritt in München. — Aus „Nathan der Weise“ Original-Compositon von S. Gottlieb. — Der Friedhof in Hallstadt. Nach der Natur gezeichnet von J. J. K. K. K. — Pariser Weltausstellung 1878: Das Atrium des Trocadero-Palastes. — Kinderpark am Franz Josefs-Quai in Wien. Eine Studie von Hans Salliesmann. — Ein jüdischer Schriftgelehrter. Original-Zeichnung von W. Krycinski. — Texte: Späte Vergeltung. Roman von Hieronymus Lorm. (Fortsetzung.) — Ein Frauenliebhaber. Roman von Bauerfeld. (Fortsetzung.) — Karl von Scherzer. — Englands indische Truppen. — Pariser Weltausstellung 1878: Notizen. — Der Friedhof in Hallstadt. — Zwei Schwestern. Novelle von F. A. Vaccaro. (Fortsetzung.) — Unter dem Hohenstaufen. — Aus „Nathan der Weise“. — Der Kinderpark am Franz Josefs-Quai in Wien. — Kleine Chronik. — Schach. — Kryptogramm. — Stäbchen-Räthsel. — Silberräthsel. — Räthselprung. — Correspondenzkasten. — Wochenkalender.

— Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Corsetten.

2.2. Mein Corsetten-Lager ist neuerdings in besonders gut sitzenden, der neuesten Mode entsprechenden Mustern von vorzüglichen Stoffen frisch assortirt und sind die Preise auf's Billigste herabgesetzt; auch habe eine große Parthie von vorjähriger Mode in meinem Geschäfte — **Ecke am Ludwigsplatz** — zurückgesetzt, welche unter dem Herstellungspreis ausverkauft werden, was empfehlend anzeigt

C. W. Keller, Waldstraße 53, Ecke am Ludwigsplatz, und Marienstraße 41, dicht am Werderplatz.

Auf bevorstehende Feiertage

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Sorten **Schuhen** und **Stiefeln** solidester Qualität zu **billigen Preisen**, mindestens solchen, die eine **wirklich reelle Arbeit** und die so **unumgänglich nothwendige Verwendung** von **echtem haltbarem Leder** ermöglichen.

Volle Garantie für Dauerhaftigkeit!

Reparaturen prompt und billig.

Adolph Brechter
neben dem **Hôtel Grosse.**

Goldene und Bronze-Medaille!

Anzeige und Empfehlung.

3.3. Meinen geehrten Kunden hier und in der Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich auch dieses Jahr wieder die Frühjahrsmesse beziehe und empfehle den geehrten Damen mein Fabrikat zu den billigsten Preisen.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß ich eine Parthie zurückgesetzte Waaren zu billigen Preisen abgeben kann. **Doppelbude Ecke der Karls- und Amalienstraße mit Firma.**

Gottfried Wagner,
Schuhfabrikant aus Balingen.

Café Gerster,

10 Schloßplatz 10.
Dîner um 1 Uhr, **Souper** um 7 Uhr im Abonnement.
Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit. 2.2.
Drei Billards.
Anstich einer frischen Sendung **Pfungstädter Exportbier.**

Schwarzwald-Pension

im Gasthaus zum Hirsch in Schonach an der Gutach, 20 Minuten von Triberg.

Eigentümer: **G. Strobel** (Bachjörg genannt).

Pensionspreis im Juni 4½, im Juli und August 5 M. einschließlich: Zimmer, Frühstück, Mittagstafel nebst Kaffee, Abendessen und Licht. Gut renommirte Küche; reine Weine; Flaschenbier; frisch gemolkene Milch. Geschützte Lage; Tannenwälder unmittelbar in der Nähe; Gartenanlagen; Fuhrwerk auf den Bahnhof in Triberg von und zu jedem Bahnzug.

3.3. Nächster Tage treffen für mich **Ruhrkohlen erster Sorte** ein und empfehle ich solche **ab Schiff** Maxau zu billigst gestellten Preisen.

Holz- und Kohlengeschäft

A. v. Steffelin,

Bahnhofstraße 44 und 46.

Gefällige Aufträge können abgegeben werden bei Herrn Hofvergoldter **C. Krauth**, Douglasstraße, " " **Victor Merkle**, Langestraße 150, " " **J. Lieb**, Conditoren, Langestraße 239, " " **Hch. Lechleitner**, Zirkel 15, " den **Verkaufsstellen des Lebensbedürfnis-Vereins.**

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag
von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.



**Verein
bildender
Künstler.**

zu
Karlsruhe.

Um den Besuch der Kunstausstellung im Grossh. Orangeriegebäude auch den weitesten Kreisen zugänglich zu machen, wird die Dauer der Ausstellung bis inclusive Montag den 10. Juni verlängert und beträgt der Eintrittspreis von jetzt ab
20 Pfennige.
Kataloge zu 20 Pfennigen am Eingang. 3.3.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Generaldirektor der k. k. österreichischen Kaiserin-Elisabeth-Bahn, von Gzedl, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und dem Betriebsdirektor der genannten Bahn, Obermayer, das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 29. v. M. gnädigst geruht, dem Direktor Oertel am Männer-Zuchthaus zu Bruchsal die Stelle eines Vorstandes der Strafanstalt in Freiburg zu übertragen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 28. v. Mts. Allergnädigst geruht, den Premierlieutenant a. D. Bellosa, zuletzt im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, unter Einrangirung bei dem 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111, bei der Landwehr-Infanterie und zwar als Premierlieutenant wieder anzustellen.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 23 vom 25. Mai 1878.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Dienstnachrichten.

(Weitere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 24. Mai d. J. auf Grund des Artikels 50 Absatz 5 der Reichsverfassung gnädigst zu genehmigen geruht, daß Postsekretär Eduard Pfriemer in Dellingen, unter Vorbehalt seiner Staatsangehörigkeit, im Bezirk der kaiserlichen Oberpostdirektion Konstanz angestellt werde.

Befugungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Die Aufnahme des Referendärs Dekar Muset in den Anwaltsstand betreffend.

Die Ernennung von Bezirksräthen betreffend.

Die Erlanzlegung für die 130. Gewinanzlegung des Lotterle-Anlehens von 14 Millionen Gulden in 35 fl. Loosen vom Jahr 1845 betreffend.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 14. Mai 1878: Kern, Philipp, evangelischer Dekan und Pfarrer a. D., von Maltersingen.

— Gasse des Ludwigsplatzes und der Karlsstraße.
Erste größte Sehenswürdigkeit der Neuzeit:
Die künstliche Glas-Spinnerei u. s. w.
Anerkennung in allen großen Städten des deutschen Reiches.
Zum Besuche dieser seltenen Anschauung, die alle Erwartungen übertrifft, ladet freundlichst ein:
Die Familie Hempel.

3.2. **Coats-Bestellungen**

für 1878/79 wollen bis
spätestens 15. Juni d. J.
auf unserem Bureau, Mühlburgerstraße 5, woselbst Bestellungsformulare in Empfang genommen werden können, gemacht werden.
Unseren bisherigen Kunden ließen wir Bestellungsformulare zustellen.
Stadt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Stadtgarten.

Pfingstsonntag den 9. Juni

Zwei grosse Militär-Concerte,

gegeben von der
ganzen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.
Anfang des ersten Concerts 3 1/2 Uhr, des zweiten Concerts 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Pfingstmontag den 10. Juni

Zwei grosse Militär-Concerte,

gegeben von der
ganzen Kapelle des 1. Oberschl. Infanterie-Regiments Nr. 22,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn D. Kausche.
Anfang des ersten Concerts 3 1/2 Uhr, des zweiten Concerts 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.
Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte in der Halle statt.
Programme an der Kasse.

Clewer'sche Bierhalle, Mühlburgerstraße 12.

Pfingstmontag den 10. Juni

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Pfingstmontag den 10. Juni

Tanz-Unterhaltung.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Wozu ergebenst einladet

C. Weiss.

Circus Herzog.

Morgen Montag den 10. Juni und Dienstag den 11. Juni, zum ersten und zweiten Pfingstfeiertag, findet je an diesen Tagen bei günstiger Witterung ein

Großes Reit-, Preis- und Fahr-Wettrennen

auf dem kleinen Exercierplatz, hinter der Turnhalle und dem Seminar, vor dem Linkenheimer Thor, statt. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Alles Nähere Plakate. **Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung im Circus mit Aufführung von Ein Carneval auf dem Eis.** Außerdem Productionen der höheren Reitkunst, Pferdebedressur, Gymnastik etc.

NB. Sollte schlechte Witterung das Abhalten des Wettrennens verhindern, so finden dafür 2 Vorstellungen, um 4 Uhr und 7 1/2 Uhr, statt.

Zur Beachtung. Landleute mit ihren eigenen Pferden werden zur Teilnahme an dem sogenannten Bauernrennen (mit Geldprämie) eingeladen. Anmeldungen werden bis Montag Mittag 12 Uhr im Circus angenommen.

Empfehlung von Nähmaschinenfaden, deutsches Fabrikat.

Nachdem ich mich von der vorzüglichen Qualität des Maschinenfadens von **C. Ackermann & Co. in Heilbronn** durch angestellte Vergleiche mit englischem Faden überzeugt und gefunden habe, daß er an Elastizität, Gleichheit und bezüglich der Nummerirung und Ausstattung dem an hiesigem Orte vorzugsweise eingeführten Brooks-Faden in keiner Weise nachsteht, dabei sich aber wesentlich billiger stellt als letzterer, dessen Preis durch die hohe Fracht und Zoll bedingt ist, und nachdem kleine Versuche damit günstige Aufnahme fanden, habe ich

Ackermann's Maschinenfaden

2.2.

in allen Nummern zugelegt, wovon in Voraussicht eines Massenumsatzes

die Rolle à 100 Yards zu 7 — à 200 Yards zu 15 — à 500 Yards zu 30 Pfennig verkaufe, buzendweise mit entsprechendem Rabatt. Nebstdem empfehle

Ackermann's Untergarn,

d. i. 2facher Faden auf Rollen à tausend Yards, sowohl als Unterfaden für Maschinen wie auch als billiger Reihfaden verwendbar, zu 30 Pf. pr. Rolle, buzendweise billiger.

Ueberzeugt, daß durch Einführung vorstehender preis- und empfehlungswürdiger Garne das Vorurtheil schwindet, wodurch der deutschen Industrie jährlich Millionen entzogen werden, bemerke noch, daß ich nur die extra prima Qualität führe und daß ich, sollte irgend Jemand nicht vollkommen befriedigt sein, angebrochene Rollen bereitwilligst zurücknehme,

C. W. Keller,

Walbstraße 53, Ecke am Ludwigsplatz, und Marienstraße 41, dicht am Werberplatz.

Schuhwaaren-Verkauf zu Ausnahmepreisen.

Durch einen Gelegenheitskauf bin ich in den Stand gesetzt, allerlei Schuhwaaren in hochfeiner Qualität, herrührend aus der Actien-Gesellschaft für Schuhwaaren-fabrikation in Bounndorf, und zwar:

- 3 — 400 Paar Damenknopfstiefel à 6 — 7 M., reeller Werth 12 M.,
- 3 — 400 „ Damenzugstiefel à 6 — 7 M., reeller Werth 10 M.,
- 100 „ Herrenbottinen à 8 — 10 M., reeller Werth 15 M.,
- 200 „ Kinderknopf- und Zugstiefel jeder Größe

zu verkaufen.

Ich lade ein verehrliches Publikum zum Besuche meines Magazins höflich ein; Jedermann wird sich überzeugen, daß Gelegenheit geboten ist, sich zu noch nie dagewesenen Preisen mit solidem und elegantem Schuhwerk zu versehen.

A. Bock,

Kronenstraße 33, gegenüber der Brauerei Fels.

Iran-Ringe,

massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben. Bestellungen in fein goldenen Iranringen können (durch große Einrichtungen im Geschäft) binnen 2 Stunden angefertigt werden.

J. Petry,

Juweller und Ringsfabrikant's Wittwe, Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

Witterungsbeobachtungen im Groß, botanischen Garten.

6. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 8½	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 15	27" 8"	"	"
6 „ Abds.	+ 14	27" 8"	"	hell
7. Juni.				
6 u. Morg.	+ 9	28" 1"	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 18½	28" 1,5"	"	"
6 „ Abds.	+ 17	28" 1,5"	"	"

Restauration J. Meister,

Sommerstrich 11,

empfehlte reingehaltene Oberländer Weine, vorzügliches Lagerbier vom Faß, sowie Hahnen- und andere Braten.

Geiger'sche Trinkhalle.

Pfingstsonntag den 9. Juni

Vorzügliches Lager-Bier

aus der Brauerei Moninger.

Pfingstmontag den 10. Juni

Tanz-Unterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Wozu höflichst einladet

Ch. Maier.

Wegen des hl. Pfingstfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.